

# WEGWARTE

Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

## Werden wir auch die letzte Hürde zum EU-AUSTRITTS-VOLKSBEGEHREN überwinden?

In mehr als eineinhalb Jahren konnten wir durch mehr als 150 (!) ganztägige Info-Stand-Kundgebungen quer durch Österreich und unermüdliche Verbreitung von zigtausenden Informationen auch auf vielen anderen Wegen bisher rund **8.900** behördlich bestätigte Unterstützungs-Erklärungen von österreichischen Bürgern für die Einleitung eines EU-Austritts-Volksbegehrens erarbeiten. Nun fehlen bis zum **Fristablauf Anfang Dezember 2014** „nur“ mehr ca. 600 gemeindeamtlich oder notariell bestätigte U-Erklärungen auf die gesetzlich geforderte Mindestzahl von 8.460 plus den notwendigen „Überhang“ von etwa tausend U-Erklärungen, insgesamt also rund **9.500**. Das werden die allesamt ehrenamtlichen Mitarbeiter der IHU und befreundeter Bürgerinitiativen trotz zunehmender Kälte bei den Außeneinsätzen schaffen. Aber wir müssen noch ein sehr großes, **anderes Problem** bewältigen und das wird nur mit Ihrer Hilfe, liebe Leser, gelingen, damit es im Frühjahr 2015 dann endlich tatsächlich zum eigentlichen Volksbegehren, der sogenannten **„öffentlichen Eintragungswoche“** und deren offizieller Bekanntgabe, kommen kann. Ohne die freiwillige Mitwirkung von zahlreichen **Notaren** in ganz Österreich, die wir allerdings bezah-

len müssen, wäre es nicht möglich gewesen, die geforderte, amtlich bestätigte Unterschriftenzahl zu schaffen. Es war schon (und ist noch) **ein kleines „Wunder“**, das doch ein nicht unbeträchtli-



*Inge Rauscher, Obfrau der IHU und Bevollmächtigte des EU-Austritts-Volksbegehrens*

cher Teil der Notare und Notarinnen überhaupt bereit war (und ist), mitten im „Volksgewühl“ auf den belebtesten, zentralen Plätzen Österreichs auf wackeligen Klappstühlen an einem mit einfachsten Mitteln hergestellten Info-Tisch, der in einen normalen PKW hineingehen muß, bei (fast) jedem Wetter Bürger-Unterschriften entgegenzunehmen und die zeitaufwendige, aber vorgeschriebene Identitätsprüfung (Ausweiskontrolle) und -Bestätigung für die

ebenfalls vorgeschriebene **Beglaubigung** der Unterschriften vorzunehmen.

Bisher ist es uns gelungen, die natürlich beträchtlichen Kosten dafür, die sich bei der großen Zahl von Unterstützungs-Erklärungen enorm summierten, durch die „laufenden“ Spenden herein zu bekommen. Jetzt stehen wir allerdings an und können die schon geleisteten Notar-Arbeitsstunden (samt dazugehöriger, umfangreicher Nacharbeit in den Kanzleien) der letzten Monate und die noch notwendigen der nächsten Wochen nicht mehr bezahlen und müssen Sie deshalb diesmal um einen **Sonder-Kostenbeitrag** dafür bitten.

Dabei geht es um Summen, die für „Normalbürger“ kaum vorstellbar sind. Wir mußten bisher insgesamt rund 45.000,- € (rund 619.000,- ÖS) für Notarhonorare aufbringen, weitere rund 15.000,- € (rund 206.000,- ÖS) müssen wir nur dafür in den nächsten Wochen noch

Österreichische Post AG / Sponsoring Post  
Benachrichtigungspostamt 3424 Zeiselmauer

aufbringen. Die Notar-Rechnungen sind Verpflichtungen, die einklagbar sind, und für die die IHU als Auftraggeberin bei Nichtzahlung gerichtlich verfolgt werden kann bis hin zur Pfändung von Privateigentum. Bitte lassen Sie uns dabei nicht im Stich! Wäre uns das Ganze

nicht ein so wichtiges Anliegen, das **allen** Österreichern zugute kommen soll und wird, wären wir solche Risiken gar nicht eingegangen....

Herzlichen **DANK allen**, die schon bisher immer wieder

teils große Beträge zum gemeinsamen Ziel geleistet haben. Wir hoffen sehr, daß dies noch viele mehr werden und danken allen für ihr Verständnis. Nur wer wagt, kann gewinnen, wer nicht wagt, hat schon verloren!

## Rechtliche, politische und wirtschaftliche Grundlagen für einen Austritt Österreichs aus der Europäischen Union

Zu diesem Thema hielt **Prof. Schachtschneider** aus Berlin auf Einladung der INITIATIVE HEIMAT & UMWELT einen sehr gut besuchten Vortrag am 23. September 2014 im „Gasthof Mayr“ in Pucking bei Linz. Dabei freute es uns besonders, zu erleben, wie viele Bürger es gibt, die sich nicht von den allgegenwärtigen „Brot- und Spiele“-Verführungen von Politik und Medien einlullen lassen, sondern auch bereit sind, bei einem **zweistündigen Sachvortrag** mitzudenken, was die anschließende Publikumsdiskussion dazu und die individuellen Nachgespräche zahlreicher Besucher mit Prof. Schachtschneider deutlich zeigten. Die Parteien veranstalten fast nur mehr „Festln“, „Kabarets“ o.ä. mit Freibier etc., selten etwas Ernsthaftes.

Prof. Schachtschneider ist der wohl **beste Kenner** der zahlreichen EU-Verträge im gesamten deutschen Sprachraum. Daß diese vom Umfang her so aufgebläht sind, daß wir „Normalbürger“ keine Chance hätten, diese jemals zu lesen, geschweige denn danach zu leben, muß man als Absicht werten. **Wir sollen gar nicht verstehen**, warum wir ständig „mit einem Fuß im Kriminal stehen“; damit kann man uns nämlich am besten dauerhaft in Angst und damit wehrlos halten wie das Kaninchen vor der Schlange!

Seinen Vortrag von Pucking haben wir in Bild und Ton für die langjährigen Leser der WEGWARTE „live“ aufgenommen, damit Sie auf dem neuesten Stand sind und diesen entspr. weitergeben können. Nur wenn möglichst viele Bürger erfahren, wie

sehr die völlig unnötige EU-Mitgliedschaft ihr **tägliches Leben** und ihre Einkommens-Situation **erschwert**, werden sie **handeln**. Die Konzern-hörigen Massenmedien mit ihrer gelenkten Einheitsmeinung versuchen, das mit aller (Kapital-)Kraft zu verhindern. Siehe dazu den Schriftverkehr von Dr. Plank von „Animal Spirit“ mit Dr. Wallentin von der „Kronen-Zeitung“ auf Seite 3 dieser WEGWARTE.

### Zur mitgeschickten DVD

Die Herstellung und Vervielfältigung einer solchen ist für unsere Mitarbeiter sehr viel Arbeit und in Produktion und Versand sehr kostenintensiv. Es ist ein Service vor allem für die Leser, die zu weit weg vom Veranstaltungsort wohnen oder aus zeitlichen und sonstigen Gründen verhindert waren, zum Vortrag nach Pucking zu kommen. Deshalb bitten wir alle Empfänger dieser DVD, dafür einen **freiwilligen Kostenbeitrag von 9,60 €** per beiliegendem Zahlschein zu überweisen. Natürlich ist diese Zahlung keine Verpflichtung, da Sie die DVD ja nicht bestellt haben, wir würden Sie aber um der Sache wegen, um die es uns allen geht, herzlich darum bitten. Die DVD kann mittels DVD-Player oder auf Ihrem PC (falls Laufwerk vorhanden) abgespielt werden. Notfalls haben Sie vielleicht Freunde/Bekannte/Arbeitskollegen, bei denen Sie die DVD abspielen können....

### GUTACHTEN

Inzwischen hat **Prof. Schachtschneider** aus eigenem Antrieb ohne jedes Honorar zum Thema

EU-Austritt für Österreich und ggfs. auch Deutschland ein umfangreiches, 73-seitiges Gutachten erstellt, das wir demnächst veröffentlichen wollen, falls daran Interessierte uns bei den naturgemäß beträchtlichen Kosten dafür unter die Arme greifen - sonst können wir das bei allen anderen Kosten für die Einreichung des Volksbegehrens einfach nicht schaffen!

### Er legt darin u.a. in fundierter Weise dar, daß

- die enormen **Haftungsverpflichtungen**, die Österreich durch ESM, Fiskalpakt, Bankenunion etc. eingegangen ist, ab dem Zeitpunkt des EU-Austritts **nicht mehr schlagend** werden können! Und dabei geht es um **viele Milliarden Euro**, die der österr. Volkswirtschaft heute fehlen und ihr - d.h. uns allen - dann wieder zugute kämen.

- die Rückkehr zum **österr. Schilling anstelle des TEURO** natürlich mit einem Umtauschverhältnis von **1:1** vorzunehmen ist, wodurch keinerlei Nachteile weder für die Wirtschaft noch für die Konsumenten zu befürchten seien, im Gegenteil: wir würden **volkswirtschaftlich profitieren!**

- es auch bei den enormen Schulden, die Österreich aufgrund einer verantwortungslosen Ausgabenpolitik vor allem seit dem EU-Beitritt eingegangen ist, durch die Rückkehr zum Schilling wertmäßig zu einer **Schuldenminderung** kommen würde.

**Im Vorwort von Prof. Schachtschneider** dazu heißt es (Auszug): „Es ist somit rechtlich und politisch wie ökonomisch und sozial geboten, die Europäische Union zu verlassen. Noch besser wäre deren Auflösung und die Ver-

einigung der Staaten Europas zu einem Europa der Staaten, zu einem Europa der Vaterländer, zu einer Republik der Republiken, dem ‚Föderalismus freier Staaten‘, wie **Kant** ihn in seiner wegweisenden Schrift ‚zum ewigen Frieden‘

vorgeschlagen hat.

Zu diesem Europa gehört vor allem Rußland und dieses Europa kann kein Protektorat der Vereinigten Staaten von Amerika sein.“

## Dr. Franz-Joseph Plank an Dr. Tassilo Wallentin

### Ein aufschlußreicher Schriftverkehr

Sehr geehrter Herr Dr. Wallentin!

Erstmal danke dafür, daß Sie sich immer wieder kritisch über EU- und sonstige Themen in der Sonntags-„Krone“ zu Wort melden. In Ihrer gestrigen Kolumne **„TTIP, jetzt durch die Hintertür?“**, wo Sie vor allem auf das in Kürze zu beschließende EU-kanadische CETA-Abkommen eingehen, schreiben Sie u.a.: „Warum die EU-Staaten den Steuerzahler derartigen Haftungsrisiken aussetzen und ihre Souveränität einer Paralleljustiz für Konzerne opfern, bleibt unerklärlich....“.

Die Antwort darauf wissen Sie sicherlich, als kritischer Beobachter, selber am besten: Es geht in der EU doch bekanntlich in keinster Weise um das Wohl der Bürger, der Zukunft unserer Kinder, Umwelt- oder gar Tierschutzfragen, sondern **ausschließlich** um das der internationalen Konzerne bzw. die Interessen der Finanzwelt und der USA. Das kann man dann ruhig auch so schreiben, zumindest in einer Zeitung, die sich gerne als „Speerspitze“ der EU-Skeptiker präsentiert (jedenfalls **nach** deren **massiver** Bewerbung eines **JA** bei der Volksabstimmung zum österr. EU-Anschluß 1994....).

Wieso also - wenn Sie und die Zeitung, in der Sie regelmäßig in der Sonntagsbeilage schreiben - haben Sie noch **NIE** das dzt. in der Einreichungsphase befindliche, überparteiliche „EU-Austritts-Volksbegehren“ beworben oder zumindest erwähnt (siehe Anhang)? Wollen oder dürfen Sie das nicht in der „Kronenzeitung“?? Dabei wäre das - eben der Austritt aus

der EU - doch **die einzig wahre Lösung** all dieser Probleme - mit und in der EU, die Sie andauernd in Ihren Kolumnen ansprechen und thematisieren!: TTIP, CETA, Aufoktroyieren von sinnlosen - weil nur Konzernen nützlichen - Gesetzen, wie etwa dem Glühbirnenverbot, etc. Und dann - eben nach einem legistisch jederzeit möglichen EU-Austritt - könnten wir endlich wieder unsere Gesetze in Österreich selbständig und weitgehend unbeeinflusst beschließen, wie etwa die Schweiz, ja vielleicht sogar so etwas wie die vielbeschworene direkte Demokratie durchsetzen....

Vielleicht einfach nur zum Nachdenken, ggfs. auch als Leserbrief. Über eine Antwort von Ihnen persönlich würde ich mich jedenfalls freuen. Mit freundlichen Grüßen!

*Tierarzt Dr. Franz-Joseph Plank, Mit-Initiator des EU-Austritts-Volksbegehrens, Animal Spirit - Zentrum für Tiere in Not (per E-mail vom 15.9.2014).*

#### Lieber Herr Dr. Plank!

Besten Dank für Ihre Zusendung, über die ich mich wirklich gefreut habe. Man muß das Bewußtsein der Menschen schärfen. Deshalb darf ich Sie höflichst fragen, ob Sie mit der Veröffentlichung Ihres E-Mails auf der **Leserbriefseite** der „Kronen-Zeitung“ einverstanden sind. Beste Grüße - *Ihr T. Wallentin (per E-mail vom 17.9.2014), Rechtsanwalt, member of „INTERNATIONAL JURISTS“ mit Partnerkanzleien in angeführten 31 Staaten der Welt (einschließlich der USA und Kanada).*

#### S.g. Herr Dr. Wallentin!

Es freut mich, daß Sie mir auf diesen doch eher kritischen Brief antworten und noch mehr, daß Sie ihn als Leserbrief vorschlagen. Immerhin kritisiere ich ja auch etwas die „Krone“, die ja bekanntlich vor dem EU-Anschluß und der Volksabstimmung von 1994 massivst und mit den absurdesten Argumenten Werbung **FÜR** den Anschluß gemacht hat und sich jetzt eben als große EU-Kritikerin aufspielt.... Und dann aber dennoch nie unser Volksbegehren auch nur erwähnt hat, obwohl die Unterschriftensammlung schon seit ca. 2 Jahren läuft!

Also ja - gerne können Sie mein Schreiben als Leserbrief vorschlagen. M f G - *F. Plank (per E-mail vom 22.9.2014).*

#### DIE RÄTSELFRAGE VON HEUTE: Ist dieser Leserbrief im „Freien Wort“ der „Krone“ veröffentlicht worden?

Antwort: Bis heute (20. Oktober, also vier Wochen danach) „natürlich“ **nicht!**

P.S. Der Redaktion der WEGWARTE sind zahlreiche Leserbriefe der letzten Jahre an die „Kronen-Zeitung“ bekannt, die auf das EU-Austritts-Volksbegehren hinweisen. Sie alle wurden im „Freien“ Wort **nicht** abgedruckt. Das können sich nur viele Leser/Sympathisanten des EU-Austritts nicht vorstellen, die (sinngemäß) meinen, daß man doch unbedingt die „Krone“ vom Volksbegehren informieren müßte! Tja, der Unterschied zwischen Schein und Wirklichkeit könnte auf vielen Ebenen kaum größer sein als er heute ist....

## **Auch Prof. Wohlmeyer ruft zur Unterstützung des EU-Austritts-Volksbegehrens auf !**

**In einem Rundschreiben vom 8. September 2014 führt der prominente  
Wissenschaftler, Agrar- und Industriepraktiker dazu aus:**

„Die undemokratischen Strukturen der EU und deren mögliche Folgen habe ich immer wieder aufgezeigt. Seit der finanziellen Entmündigung der Parlamente (ESM, Two- and Six-Pack) mußte ich leider immer kritischer werden und habe daher unsere Mandatare und Regierenden vor weiteren indirekten anonymen Versklavungen gewarnt. Die Auswege habe ich in der Neuauflage meines Buches **„Empörung in Europa - Wege aus der Krise“** aufgezeigt.

Ich habe noch immer auf eine vernünftige Kurskorrektur gehofft. Die handlangende Mitorganisation eines Putsches in der Ukraine und die gegenwärtige Teilnahme an der Kriegshetzerei gegen den bekannten Willen der Bürger und Bürgerinnen lassen aber nur mehr die Variante des Austritts sinnvoll erscheinen. Zumindest ist die Bewirkung eines Volksbegehrens ein **massiver Schuß vor den Bug** des in den Untergang steuernden Schiffes.

Deshalb bitte ich Euch/Sie, die Unterstützungserklärung für das EU-Austritts-Volksbegehren im Gemeindeamt bzw. magistratischen Bezirksamt zu unterfertigen und auch an Freunde weiter zu reichen. Die noch fehlenden Unterschriften müßten erreichbar sein, wenn wir selbst die Mühe auf uns nehmen und andere überzeugen (Schneeballsystem). Nähere Details sind auf [www.eu-austritts-volksbegehren.at](http://www.eu-austritts-volksbegehren.at) abrufbar.“

KR ÖR Hon.Prof. DI. Dr. Heinrich Wohlmeyer gilt als **„nachhaltiger Vordenker“** mit einem reichen akademischen, beruflichen und wissenschaftlichen Erfahrungsschatz. Er war u.a. Generaldirektor der Österreichischen Agrarindustrie und der Oberöster. Stärke - und Chemieindustrie. Sein besonderes Augenmerk gilt den kreislauforientierten Bedarfsdeckungssystemen und insbesondere den nachwachsenden Rohstoffen. Er lehrte an der Technischen Universität Wien „kreislauforientierte Verfahrenssysteme“ und an der Universität für Bodenkultur Wien „Ziele und Instrumente der Agrarpolitik auf dem

Hintergrund der Lebens- und Umweltwissenschaften“. Gemeinsam mit seiner Frau bewirtschaftet er noch einen **Bergbauernhof** im Alpenvorland (den „Dirndlhof“) in der Bergbauernzone IV.

Beim **„Dirndlhof“** ist nicht das traditionelle, österreichische Arbeits- und Festkleid gemeint, das - im Gegensatz zur US-konformen, geschlechts-neutralen Einheitsuniform der sogenannten „Europäer“, den angeblich zu über 90% in China (mit Kinderarbeit?) hergestellten „Jeans“ - noch in Österreich produziert wird, soweit es sich um echte Tracht handelt. Der Begriff „Dirndlhof“ bezieht sich vielmehr auf die im n.ö. Mostviertel häufig vorkommende „Kornelkirsche“, einen „Wildstrauch“, der besonders Vitamin-C-reiche Früchte trägt.

Er verfaßte am 9.9.2014 auch einen **„offenen Brief“ an die offiziellen Amtsträger** der Republik Österreich, aus dem wir hier auszugsweise zitieren:

„Alle halbwegs Informierten wissen, von wem der Putsch in der Ukraine finanziert und organisiert wurde und daß man bewußt die ‚rote Linie‘ gegenüber Rußland überschritten hat. In der heutigen „Die Presse“ können Sie gleich auf der ersten Seite nachlesen, wie der Putschpräsident von USA-NATO-EU-Gnaden die Vernichtung der ‚Separatisten‘ mit Unterstützung der NATO längst angekündigt hat, statt mit ihnen zu verhandeln und ein faires Angebot für Autonomie im föderalen Verbund zu machen. Und diese Linie unterstützen Sie als Vertreter eines **immerwährend neutralen, föderalen Staates** ?

Ich wiederhole die apokalyptische Aussage, daß die FEIGEN beim letzten Gericht vor den anderen Untätern prioritär zur Verantwortung gezogen werden und geniere mich für die Vertreter meines Vaterlandes.

Mit besorgten und empörten Grüßen - Dr. Heinrich Wohlmeyer.“ (Lilienfeld, N.Ö.)